

Übersicht Grundlagen

Grundlage	Titel
M05 – G01	Finanzierung oder Leasing – Informationen und Tipps
M05 – G02	Autoversicherungen
M05 – G03	Tipps für den Kauf eines Gebrauchten
M05 – G04	Führerscheinklassen

Finanzierung oder Leasing – Informationen und Tipps

ADAC e.V.

Finanzierung

Der **ADAC** hat auf seinen Seiten hilfreiche Tipps zu den verschiedenen Finanzierungsmodellen zusammengestellt und die Vor- und Nachteile dargestellt:

- Barzahlung
- Ratenkredit
- Kredit bei der herstellerebundenen Bank
- 3-Wege-Finanzierung
- Leasing

www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/finanzierung-leasing/barkauf/

Wie bei jedem Vertragsabschluss gilt: Vergleichen Sie in Ruhe die unterschiedlichen Angebote der Kreditinstitute und der Autohändler.

Wichtig bei der Finanzierung ist nicht nur die günstige Monatsrate; achten Sie auch auf die Höhe der Anzahlung und der Schlussrate.

Leasing – Modelle und Spielregeln

Leasing etabliert sich zunehmend als Finanzierungsmöglichkeit für ein Auto. Beim Leasing wird das Fahrzeug für einen bestimmten Zeitraum (meistens 2-4 Jahre) quasi gemietet, ein Leasingvertrag ist kein Kaufvertrag. Am Ende der Vertragslaufzeit müssen Sie das Auto zurückgeben.

Die **Gesamtkosten** für ein Leasingauto setzen sich zusammen aus einer Anzahlung des Fahrzeugpreises, den monatlichen Leasingraten sowie dem kalkulierten Restwert des Wagens bzw. einer Mehrkilometerentschädigung.

Leasing ist in den meisten Fällen **nicht günstiger** als eine Finanzierung. Auch wenn die monatlichen Raten niedrig erscheinen, stehen die Gesamtkosten immer erst am Vertragsende fest, weil Nachzahlungen anfallen.

Leasing lohnt sich in erster Linie für Geschäftsleute, da sie den Kostenaufwand als Betriebsausgaben geltend machen und damit ihre Steuerlast verringern können. Private Leasingnehmer haben diesen Vorteil nicht.

Lassen Sie sich nicht von einer niedrigen Rate für Leasing täuschen. Entscheidend ist der gesamte Kostenaufwand!

Auch wenn Leasing auf den ersten Blick Vorteile hat und bequem ist, hat Leasing auch deutliche **Nachteile**:

- Gesamtkosten sind schwer zu kalkulieren
- Restwertrisiko: Wird der kalkulierte Restwert bei Verkauf nicht erzielt, müssen Sie den Fehlbetrag zahlen
- Fehlkalkulation bei der Kilometerabrechnung: Wenn Sie mehr gefahren sind als bei Vertragsabschluss angegeben, müssen Sie nachzahlen
- Die Kosten bei der Rückgabe sind einer der häufigsten Streitpunkte beim Leasing
- Sie sind lediglich Mieter des Wagens, haben aber Pflichten wie ein Eigentümer: Vollkasko- und Haftpflichtversicherung, Steuern, Reparaturen, Inspektionen fallen als Zusatzkosten an
- Eine reguläre Kündigung des Leasingvertrages ist vor Ablauf der Laufzeit in der Regel nicht möglich. Die Leasingraten müssen bis zum Ende weitergezahlt werden, egal ob man den Führerschein verliert oder das Fahrzeug einfach nicht mehr haben will.
Deshalb: prüfen Sie vorher, ob Sie die monatlichen Raten über die Vertragslaufzeit bezahlen können. Auch mögliche berufliche Veränderungen bis hin zur Arbeitslosigkeit sollten einkalkuliert werden.
- Fristlose Kündigung durch die Leasinggesellschaft, wenn Sie die Raten nicht pünktlich zahlen. Folgen: Rückgabe des Autos, alle noch offenstehenden Raten bis Ende der Vertragszeit müssen sofort bezahlt werden, anfallende Verzugskosten
- Leasing ist für Privatkunden grundsätzlich mit zu hohen Risiken und Kosten verbunden (keine steuerlichen Vorteile)

Der **ADAC** informiert auf seinen Seiten über verschiedene Leasingmodelle, erläutert die Leasing-Spielregeln und gibt Tipps für Leasingmodelle. Das Ganze wird in einer **Checkliste** „Was Sie vor Vertragsschluss beachten sollten“ gebündelt.

www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/finanzierung-leasing/leasing/

Autoversicherungen

Bund der Versicherten e.V.

Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist eine Pflichtversicherung für jeden Halter eines Kraftfahrzeugs. Diese muss Schäden abdecken, die durch den Gebrauch eines Fahrzeugs entstehen und durch den Halter, den Eigentümer oder den Fahrer verursacht worden sind.

Über die Kaskoversicherung, die bei Diebstahl und Schäden am eigenen Fahrzeug einspringt, sollten Sie je nach Wert des Fahrzeugs entscheiden.

Bei Reisen ins Ausland kann auch eine Auslandsschadenschutz-Versicherung sinnvoll sein.

Der Bund der Versicherten hat auf seiner Internetseite ein **Infoblatt** zu Kfz-Versicherungen eingestellt, das übersichtlich die wichtigsten Fakten erklärt.

Gliederung:

1. Das Wichtigste auf einen Blick
2. Das leistet die Versicherung
3. Das kostet die Versicherung
4. Wer braucht diesen Versicherungsschutz?
5. Was brauchen Sie nicht?
6. Das haben Sie bei Vertragsabschluss zu beachten
7. Diese Pflichten haben Sie aus dem Versicherungsvertrag
8. Diese Kriterien sollte eine Kfz-Versicherung erfüllen
9. Geeignete Tarife

Download:

https://versicherungscheck.bunddersicherten.de/Resources/Persistent/3/5/b/e/35be9f416d1aa05405ce46817f541182b9c9870f/49_Kfz_MG.pdf

Quelle: Bund der Versicherten e.V. - www.bunddersicherten.de

Tipps für den Kauf eines Gebrauchten

Verbraucherzentrale Bayern, ADAC e.V.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens gelten nicht die gleichen Rechte wie bei einem Neuwagenkauf. Auf den folgenden Seiten finden Sie hilfreiche Tipps rund um den Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs und erfahren, wo möglicherweise Vertragsfallen liegen:

Verbraucherzentrale Bayern: Kauf eines Gebrauchtwagens

Rechtliche Risiken und Tricks der Verkäufer

www.vis.bayern.de/recht/kaufvertraege/gebrauchtwagenkauf.htm

Gliederung des Beitrags:

- Verkäufer haftet für Sachmängel auch beim Gebrauchten
- Wann ist ein gebrauchtes Kfz mangelhaft?
- Umgehungsversuche der Händler
 - Trick 1: Bastlerfahrzeug, fahrender Schrott
 - Trick 2: Kunde handelt als Unternehmer
 - Trick 3: Händler als Vermittler

ADAC: Gebrauchtwagenkauf: Darauf sollten Sie achten – mit Checkliste

www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/gebrauchtwagenkauf/gebrauchtwagen-kaufen/

Fallstricke beim Gebrauchtwagenkauf gibt es viele. Der ADAC gibt Tipps, damit Sie keine bösen Überraschungen erleben.

Die **Checkliste** erläutert, worauf man beim Gebrauchtwagenkauf achten sollte und bereitet verschiedene Prüfpunkte als Checkliste zum Abhaken auf.

ADAC: Autokauf im Internet

www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/kaufipps/internet-autokauf/#tabid=tab1

Welche Vor- und Nachteile der Autokauf im Internet hat und auf was besonders zu achten ist, erklären die Experten des ADAC.

Führerscheinklassen

drivolino. das fahrschulportal – www.drivolino.de

Seit dem 01.01.1999 gibt es die neuen Führerscheinklassen in Deutschland, mit den Änderungen im Jahr 2013 sind es aktuell 16 verschiedene.

Allgemein werden die Führerscheinklassen in verschiedene **Kategorien** unterteilt:

- Der Motorradführerschein – Die Führerscheinklassen A, A1, A2 und AM
- Der PKW-Führerschein – Die Führerscheinklassen B und BE
- Der LKW-Führerschein – Die Führerscheinklassen C und C1 sowie CE und C1E
- Der Busführerschein – Die Führerscheinklassen D und D1 sowie DE und D1E
- Der Traktorführerschein – Die Führerscheinklassen L und T

Das Fahrschulportal drivolino bietet eine gute Übersicht über alle Führerscheinklassen, die jeweiligen Voraussetzungen sowie die Dauer der Ausbildung:

www.drivolino.de/fuehrerscheinklassen.

Quelle: www.drivolino.de